

Plausch in der neuen Schule

Am Sonnabend nutzten zahlreiche Eltern, ehemalige Schüler und Interessierte den Tag der offenen Tür in der Burger Einsteinschule, um sich gründlich umzuschauen. Schulleiterin Helga Hofmann und ihrem Team lag besonders am Herzen, mit den Eltern zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Von Gabi Müller

Burg. „Werbung für unsere Grundschule müssen wir tatsächlich nicht machen. Die kennt mittlerweile fast jeder. Wir möchten uns mit den Eltern unserer 265 Schüler mal ganz ohne Schulstress unterhalten, damit wir uns einfach noch näher kommen“, betonte Schulleiterin Helga Hofmann. Auf der anderen Seite nutzten die aufgekratzten Kinder die Gelegenheit, ihren Muttis und Vatis zu zeigen, was sie alles in der Ganztagschule lernen, womit sie sich beschäftigen und wie sie ihre Freizeit verbringen. Hortleiterin Bärbel Berger musste genauso oft Hände schütteln wie alle anderen Kollegen, die am Sonnabend präsent waren. Sie zeigte nicht ohne Stolz den Bauraum mit Konstruktionsmaterial, den Experiment- und Forschungsraum, das Kreativzimmer oder den Entspannungsraum. „Die Schüler sind sehr begeisterungsfähig, wir möchten sie aber nicht gängeln. Die Kinder dürfen sich mit dem beschäftigen, was sie wirklich wollen“, meinte die



Tim, Patricia und Philipp schauen sich in der Kunstgalerie um. Über 400 Einzelarbeiten sind ausgestellt.

Hortleiterin. Vor allem wird in der Einsteinschule Wert auf Gesundheit und Sport gelegt. Sehr hilfreich sei die Kooperation mit dem Burger Ballspiel Club, so die Schulleiterin. Im nächsten Frühjahr wird höchstwahrscheinlich noch ein Kleinsportgelände entstehen. „Dann haben wir wirklich alles, was man für eine gute Schule benötigt“, sagte Helga Hofmann, die mit einer Fotoschau im Foyer – die Bilder zeigten, was sich innerhalb eines Jahres alles ereignet hat –, eine gute Idee in die Tat umsetzte.

Auch ehemalige Schüler wie Patricia, Philipp und Tim schauten beim Tag der offenen Tür vorbei. „Wir wollten mal unsere Lehrer wieder sehen, weil sie so nett waren“, meinten die drei. So ein Kompliment motiviert bestimmt jeden Pädagogen.



Programm im bunten Foyer der Einsteinschule. Fotos (2): Gabi Müller